

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

20.1.1816

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Samstag den 20. Januar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durlach. [Mundtoderklärung.] Der hiesige Bürger Gottlieb Löwer wird hiemit im ersten Grad für mundtobt erklärt, und der dahiesige Stadtwachmeister Banz als Aufsichtspfleger für ihn und als Beystand für die Ehefrau aufgestellt, ohne dessen Einwilligung niemand demselben etwas borgen noch sonst einen Handel mit demselben abschließen soll, bey Strafe der Nichtigkeit.

Durlach den 4. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(3) Bruchsal. [Mühlenersteigerung in Bestand.] Der Bestand der beiden FleckensMühlen zu Graben von Georgii 1816 bis dahin 1819 wird den 1. Febr. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Graben anderweit versteigt werden.

1. Die Mahlmühle besteht wie folgt:

- a) in einem 2stöckigen Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung zu 8 Stück Rindvieh und 4 Pferden, 7 Schweinställe, einem Wasch- und Backhaus.
- b) Das Mählwerk besteht in 3 Mahlgängen, wovon einer zum Gerben eingerichtet, wobey sich
- c) ein mit einer Mauer umgebener, eingerichteter Kochgarten von ungefähr 15 Ruthen, und
- d) eine Wiese von ungefähr einem Morgen mit Obstbäumen besetzt befindet.

2. Die Gersten- und Dehlmühle besteht

- a) in einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung zu 4 Stück Rindvieh und 3 Pferden, 7 Schweinställe, nebst einem Wasch- und Backhaus.
- b) Das Mählwerk besteht in einem Mahlgang, welcher auch zum Gerben und Hirschenrollen eingerichtet, einer holländischen Dehlschlag, einer Hanfreibe mit 4 Reibbetten und einer gut eingerichteten Sägmühle.
- c) in einem von ungefähr 20 Ruthen eingerichteten Kochgarten, welcher mit einer Diehlenwand umgeben ist.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst eröffnet. Inzwischen wird vorläufig bemerkt, daß Steigerer sich über sein moralisches Betragen,

und eine Caution von 1500 fl. auszuweisen habe, welches andurch den Steigertathabern bekannt gemacht wird. Bruchsal den 8. Jan. 1816.

Großh. Stadt und 1 Landamt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Versteigerung des Schneider Mayerlischen zweystöckigen Hauses an der Zähringerstraße, neben Hof-Agent Hirschs Wittve und Tapezierer Neukomms Wittve gelegen, ist Donnerstag der 1. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Die Versteigerung geschieht im Hause selbst, wo man auch die Bedingungen eröffnen wird, und die Liebhaber haben sich nöthigenfalls über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Karlsruhe den 12. Jan. 1816.

Großh. Stadtmagistrat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Fuhrmann Mathens Mink läßt sein in der Klippurree Thorgasse neben Jakob Jock und Jakob Klüber gelegenes zweistöckiges Haus nebst Hintergebäuden, Stallung und Garten, Montags den 29. Jan. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst öffentlich zu eigen versteigern, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 22. Jan. Vormittags um 9 Uhr wird das auf dem ehemaligen katholischen Schulhausplatz von Grund aus neu und solid erbaute zweistöckige aus 13 Piecen bestehende Haus, in gedachtem Hause selbst ohne Ratifikationsvorbekalt versteigert werden. Das Haus steht täglich zur Einsicht offen, und die Bedingungen können bei Hrn. Baumeister Werkmüller erhoben werden.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Bey Saifensieder Kindrich in der langen Straße liegen noch einige Fuder alte reingehaltene wie auch einige Fuder neuer Wein um billigen Preis zu verkaufen, welche Ohm und Viertelweise, in soweit es die gesetzliche Bestimmung erlaubt, abgegeben werden.

(2) Karlsruhe. [Chaisenverkauf.] Zwen Stadtwägen, wovon der eine sehr modern und fast noch ganz neu ist, so wie auch eine solide und aufs bequemste zum Reisen eingerichtete HalbChaise, sind aus freier Hand zu verkaufen, und können täglich eingesehen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Bierbrauer Claus ist ein neuer dreyspänniger Bauernwagen nebst allem Zugehör, wie auch ein zweygedriges Küferwägelin zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße bei Färber Steinmeh ist ein Logis auf den 23. April zu verleihen.

Bei Hutmacher Köster ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Alkov, Küche, einer Kammer auf dem Speicher, und kann auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor No. 114. sind 3 Zimmer vornen auf die Straße mit oder ohne Meubel, für ledige Herrn zu vermieten und können täglich bezogen werden.

In der Waldgasse No. 29. ist eine Stube im Hintergebäude zu vermieten.

In der Schloßstraße No. 24. ist der 3te Stock bestehend in 9 Zimmern, Küche und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, auch ist daseibst ein möblirtes Zimmer täglich zu vermieten.

Bei Maurer Größler in der Karlsstraße sind 2 Logis zu verleihen, der untere Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, und der 2te Stock in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, und können beide auf den 23. April bezogen werden.

In dem Auchenritischen Hause ist ein Logis mit 6 Zimmern auf den 23. April zu vermieten; das Nähere kann man bey Wäckermeister Kiefer in der Kronengasse erfragen.

Bei Stallbedienter Buseth in der neuen Karlsstraße No. 17. ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt und heizbar sind, einer Speicherkammer, Keller, Holzremis, und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schmieder und Flehlin am Eck des Marktplatzes ist der 4te Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Küche, Magdkammer, Holzplatz und Keller auf den 23. April zu vermieten.

Bei Säisenfeder Burkhardt in der alten Kronengasse, ist im obern Stock vornenheraus ein tapezirtes Zimmer, Schlafkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzremis bis den 23. April zu beziehen.

In der Bähringer Straße No. 42. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 tapezirt sind, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Zimmermann Schalk in der Hirschgasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftliche Waschküche, und kann auf den 23. Jan. bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 3. neben Hoffschmidt Block ist im Hintergebäude zu ebener Erde, für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen.

Im Salmen ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der Karlsstraße bey Schreinermeister Schaaf ist der untere und obere Stock zu vermieten, der untere Stock besteht in 4 Zimmern, Alkov und einer Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus, der obere Stock besteht in 5 Zimmern, Alkov, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Maurermeister Müller ist ein Logis, bestehend in 8 Zimmern, Küche, halben Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise zu verleihen, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 25. bey der Wittwe Stempf ist der 2te Stock, bestehend in 5 Zimmern, Keller, Waschhaus und sonstige Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldgasse No. 18. ist im untern Stock ein Logis, bestehend aus Stube, Alkov, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Speicher und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Schlosser Müller in dem Eckhaus der Erbprinzen und Karlsstraße ist der zweite und dritte Stock auf den 23. April zu verleihen. Jedes Logis besteht in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar und tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und Dachkammer.

Bei Bürgermeister Dollmetzsch ist ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Stallung, Keller und Holzremise so wie auch Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Blechner Lister in der Friedrichstraße ist ein Zimmer mit Holzplatz für ledige Herrn auf den 23. April zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Stadtkut-
scher Stephan wünscht ein Logis von 4 bis 5 Zim-
mer, Stallung für 10 Pferde, und Remise für 8
Chaisen auf den 23. April d. J. zu erhalten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Se. Königl.
Hoheit haben gnädigst geruht, mir die Erlaub-
niß zu einer Verlags- und Sortiments-
Buchhandlung zu ertheilen. Ich empfehle mich
daher einem schreibenden und lesenden Publikum, und
verspreche die billigsten Bedingungen. Meine Les-
bibliothek und meine antiquarischen Geschäfte gehen
ihren Gang, wie bisher.

In meinem Verlag erscheinen die unten ange-
zeigte Bücher, über welche ausführlichere Anzeigen
gratis bei mir und in jeder Buchhandlung zu ha-
ben sind.

Ein Katalog meines Sortiments, eine Fortsetzung
meiner Lesbibliothek und meiner ältern Bücher,
wird demnächst erscheinen.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

David Raphael Marx.

1.
Predigten und kürzere Reden bei besondern Veranlas-
sungen und an verschiedenen Orten, vorgetragen von
Dr. Brunner, Großherzoglich Badischen geistlichen
Ministerialrath und Stadtdécan zu Karlsruhe.

Diese Sammlung von Predigten ic. erscheint
heftens in meinem Verlage, in zwey Bänden,
20 — 24 Bogen stark, in gr. 8. schön und geschmack-
voll gedruckt. Der Preis kann noch nicht genau be-
stimmt werden, soll aber für die zwei Bände nicht
über 2 fl. 24 kr. betragen. Die Predigten und Re-
den selbst bedürfen keiner Empfehlung.

2.
Gerichtliche Thierarzneikunde. Ein Handbuch für
Beamte, Aerzte, Thierärzte, Landwirthe und
Schmiede. Herausgegeben von Georg Friedrich
Tschudin, Hofthierarzt und Lehrer an der Thier-
arzneischule in Karlsruhe. Mit einer Zeichnung. gr. 8.

3.
Xenophons Anabasis. Neu revidirt und zum Schul-
gebrauch herausgegeben von J. M. Holzmann,
Professor am Lyceum zu Karlsruhe.

4.
Xenophons Cyropädie. Neu revidirt und zum Schul-
gebrauch herausgegeben von J. M. Holzmann,
Professor am Lyceum zu Karlsruhe.

5.
Vollständiges griechisch-deutsches Wörterbuch zu Xe-
nophons Anabasis und Cyropädie. Welches alles
enthält, was der Schüler zur zweckmäßigen Vor-
bereitung bei der Lectüre beider Werke bedarf. Neu
bearbeitet von demselben.

6.
Die Hiebs- und Kulturlehre der Waldungen, von
C. P. Laurop, Großherzogl. Badischem Ober-
Forstrath.

In meinem Verlag ist früher erschienen:

Ueber Contraposition der partikular bejahenden Ur-
theile. Zur Berichtigung der logischen Lehrbücher
von den Herren Kiesewetter und Fries. Zwei ab-
gekürzte Vorlesungen von J. M. Holzmann,
Professor am Lyceum zu Karlsruh. gr. 8.

Ephori Cumaei Fragmenta colleg. M. Marx.
gr. 8. 3 fl. 12 kr. oder 2 Thlr.

Fischer, J. S., Anleitung zur Trüffeljagd oder Trüf-
felsuche. Mit einem Kupfer. 8. 30 kr. oder 8 ggr.

* Gehres, S. F., Neuchlins J. Leben und die Denk-
würdigkeiten seiner Vaterstadt. Ein Beitrag zur
Kunde deutscher Sitten. Mit Dr. Neuchlins
Bildniß und drei antiken Zeichnungen.

1 fl. 30 kr. oder 1 Rthlr.

Schreibers, A., Herbstrosen. Mit einem Kupfer, geg.
von Feodor. gr. 8. 2 fl. 24 kr. od. 1 Thlr. 12 ggr.

Enthaltend: 1) Das Wiederfinden. 2) Aus dem

Tagebuch eines Freundes. 3) Der Liebestrunk.

4) Der treue Falbe. 5) Die Vergeltung. 6)

Heroismus der kindlichen Liebe. 7) Der India-

ner. 8) Maria von Solange. 9) Das gute

Mädchen. 10) Der Priester des Apollo. 11)

Otto der Schütz. 12) Propertia von Roffi.

Weinbrenner, Ideen zu einem deutschen Nationaldenk-
mal der Leipziger Schlacht. Mit Grund- und Auf-
rissen. Querfol. 2 fl. 24 kr. oder 1 Thlr. 12 ggr.

David Raphael Marx'sche Buchhandlung.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein ver-
ehrtes Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich
mich als Maurermeister etablirt habe, und alle in
diesem Fach einschlagende Geschäfte im Größern und
Kleinern besorge. Ich bitte daher die Herrn Bauhu-
stigen um ihr Zutrauen und geneigten Zuspruch, und
werde mich jederzeit bestreben, gute und reelle Arbeit
zu liefern und jedermann billig zu behandeln.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Friedrich Wagner, Maurermeister.

Logirt bey Küfermeister Neble in der Kreuzgasse.